



Bild: Bicker

### Robuste AC/DC-USV optimiert für 24V-Langzeitüberbrückung

Die AC/DC-USV-Lösung UPSI-2406IP-38AC von Bicker gewährleistet bei AC-Netzausfall und Spannungseinbrüchen die unterbrechungsfreie Stromversorgung von sicherheitsrelevanten 24-VDC-Applikationen, wie etwa Steuerungs- und Regelmodule, Embedded-Box-IPCs, Antriebe, Aktoren, Sensoren, Beleuchtung und Sicherheitstechnik. Als Energiespeicher kommt die sichere und langlebige Lifepo4-Batterietechnologie zum Einsatz und ermöglicht eine Überbrückung bis zu 100 Stunden. Die DC-Notstromversorgung mit AC-Weitbereichseingang vermeidet somit Systemausfälle, Anlagenstillstand und Datenverlust. Die robuste Ausführung mit Schutzart IP65 macht die UPSI-2406IP-38AC zur Wahl für anspruchsvolle Umgebungsbedingungen. Typische Einsatzgebiete sind Schwerindustrie, Petrochemie, Lebensmittelindustrie, Chemie und Landwirtschaft.

[www.bicker.de](http://www.bicker.de)

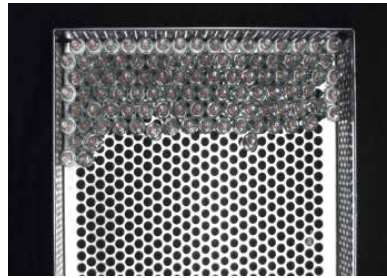


Bild: MVTec

### Software mit neuen Deep-Learning-Funktionen

MVtec hat die Version 23.05 der Machine-Vision-Standardsoftware Halcon auf den Markt gebracht. Das Hauptfeature dabei ist Deep Counting, eine auf Deep Learning basierende Methode, die robust große Mengen an Objekten zählen kann. Außerdem wurden Verbesserungen für das Training der Deep-Learning-Technologien 3D Gripping Point Detection sowie Deep OCR in die neue Version integriert. Mit Halcon 23.05 ist es nun möglich, die jeweils zugrunde liegenden Deep-Learning-Netze, die bereits auf industrienahen Bildern vortrainiert sind, für die eigene Applikation zu optimieren. Damit können robustere Erkennungsraten bei Deep-OCR-Anwendungen erzielt sowie passende Greifflächen bei Anwendungen mit der Technologie 3D Gripping Point Detection sicherer erkannt werden.

[www.mvtec.com](http://www.mvtec.com)



Bild: Cognex

### KI-basiertes Objekterkennungssystem

Cognex stellt den In-Sight 2800 Detector für die Logistik vor. Dieses Objekterkennungssystem basiert auf der In-Sight-Plattform von Cognex und nutzt die KI-basierte Edge-Learning-Technologie zur Automatisierung von Sortierprozessen und zur Verbesserung der Genauigkeit von Logistikinspektionen.

Das Objekterkennungssystem von Cognex eignet sich für anspruchsvolle Anwendungen zur Objekterkennung, wie zum Beispiel die Überprüfung, ob ein Artikel auf Sortieranlagen, in Behältern oder Schalen vorhanden ist, die Klassifizierung von Pakettypen und die Identifizierung von Prozessproblemen, etwa Stau auf dem Förderband. Die integrierte Edge-Learning-Technologie erkennt laut Hersteller Artikel auch auf unruhigen oder kontrastarmen Hintergründen.

[www.cognex.com](http://www.cognex.com)



Bild: SVS-Vistek

### Kamera mit zwei CoaXPress-12 Connections

Als Ergänzung zu den bisherigen Modellen mit 10GigE- und CoaXPress-12-Interface hat SVS-Vistek nun Varianten mit 2 CXP-12 Connections vorgestellt, die eine weitere Beschleunigung der Datenübertragung ermöglichen und somit bis zu 671 Farb- oder Monochrom-Bildern/s erreichen. Das Gehäuse hat die Maße 50 x 50 mm.

Je nach Aufgabenstellung können diese Kameras mit einem oder beiden CoaXPress-12 Connections betrieben werden, was die Wahl einer Datenrate von 12,5 oder 25,0 Gbps ermöglicht. Die hohe Bildqualität der Sony-Pregius-S-Sensoren der dritten Generation (IMX420, IMX421, IMX425) wurde bei den FXO-Neuentwicklungen ebenso beibehalten wie das Konzept eines integrierten Strobe Controllers, der Aufwand und Kosten von Applikationen reduziert.

[www.svs-vistek.com](http://www.svs-vistek.com)



Bild: Ximea

### Kamera mit Pregius-CMOS-Sensor

Ximea hat Kameraprototypen mit Sony-Pregius-Sensoren der dritten Generation veröffentlicht. Zu den ersten Modellen gehören welche unter anderem mit IMX426, IMX425, IMX421, IMX420. Der Dynamikbereich von über 70 dB ermöglicht eine echte Bittiefen-

auslesung von bis zu 12 Bit. Alle Sensoren erreichen eine Pixelgröße von 9 µm. Die Fähigkeit von Sensoren, hohe und niedrige Verstärkung anzubieten, führt zu einer Sättigung von 20.000 e- bis fast 100.000 e-. Der Hauptgedanke hinter der Einführung dieser Sensoren besteht darin, die abgekündigten CCD-Äquivalente zu ersetzen. Somit ist die Quanteneffizienz von 70 Prozent mehr als gleichwertig und die Belichtungszeit von 60 Sekunden trägt dazu bei, die Lücke zwischen CMOS und sCMOS zu schließen. Die Prototypenkameras verfügen über eine PCIe-Schnittstelle für eine hohe Bandbreite von 10 Gbit/s, können aber auch mit einem USB3-Anschluss ausgestattet werden.

[www.ximea.com](http://www.ximea.com)

NEU IM SORTIMENT

FALCON®

OBJEKTIV  
BANDPASSFILTER

FÜR DIE INDUSTRIELLE  
BILDVERARBEITUNG

www.falcon-illumination.de    +49 7132 99169-0